



# IFVBESA

Information ist entscheidend

P72 4.0 BESA-Detailprojekt  
Family Home  
Leela Quantum Block



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria  
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

## Projekt P72 4.0 zu BESA Gutachten

bioenergetische Systemanalyse  
im Rahmen des BESA-Gütesiegels über die Wirksamkeit  
des Produktes „Leela Quantum Block“  
im Family Home  
im Projekt auch als „Testobjekt“ bezeichnet.





Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria  
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

## **Auftraggeber**

Firma Leela Quantum Tech, LLC  
Attn: Eleonora Goldenberg  
1421 LUISA STREET, STE G  
SANTA FEE, NM 87505  
USA

## **Projektbeteiligte:**

**Projektleitung:** Wolfgang Albrecht, Präsident und wissenschaftlicher Leiter des IFVBESA

**Testende Person:** Eva Krankl, Vizepräsidentin und stellvertretende wissenschaftliche Leiterin des IFVBESA

**Testperson (Proband):** 8 anonyme Probanden in den (Detail) Projekten P72 1.0, P72 2.0, P72 3.0, P72 4.0 sowie P72 4.1 und P72 4.2  
Diese teilen sich auf wie folgt:

- 1 Proband bei P72 1.0 - Neu-Schnee (Chemtrails)
- 1 Proband bei P72 2.0 - Automatik-Uhren im Quantum Block
- 1 Proband bei P72 3.0 - Pullover bei Quantenverschränkung über den Quantum-Block
- **5 Probanden bei P72 4.0 - Family Home + Quantum-Block**
- 3 Probanden bei P72 4.1 - Family Home ohne Quantum-Block
- 3 Probanden bei P72 4.2 - Family Home + Quantum-Block bei Quanten-Verschränkung

**weitere Teilnehmer:** keine

## **Projektort:**

Standort des IFVBESA, Hauptstraße 1, A 4861 Kammer/Schörfling

**Datum:** 27.12.2020 bis 07.02.2020

**Projektdauer:** 42 Tage



## Inhalt

BESA-Legende <b>zur Interpretation der BESA Messergebnisse</b> .....	5
Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P72 .....	6
Forschungsförderleistungen des IFVBESA – BESA- Referenztestungen.....	6
Forschungsprojektbeschreibung (Detailprojekt) .....	8
Testablauf .....	10
<b>Alle BESA-Testungen im Überblick</b> .....	53
Allgemeines zum Testergebnis .....	54
Autorisierte Zusammenfassung .....	55

### Wichtige Hinweise:

Der Auftraggeber besitzt das Recht zur Verwertung dieses Projekt-Berichtes. Unabhängig davon stellt dieser Bericht geistiges Eigentum des IFVBESA als Auftragsnehmer dar. Der Auftragnehmer ist berechtigt, diesen Projekt-Bericht anderweitig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz oder die Geheimhaltung des Auftraggebers verletzt wird. Andererseits darf der Projekt-Bericht, mit Ausnahme der „autorisierten Kurzfassung“, nicht ohne Zustimmung des IFVBESA verändert oder gekürzt weitergegeben werden. Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf bioenergetisch messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien von BESA bzw. des IFVBESA.

Die Aufrechterhaltung der Qualität der getesteten Produkte sowie ihre regelmäßige Kontrolle ist Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers. Die Untersuchung der Herstellung, des Wirkmechanismus oder Interpretationen der Produkte des Auftraggebers gegenüber Dritten ist nicht Verantwortung oder Aufgabe des Auftragnehmers. Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des IFVBESA gemacht werden.



## BESA-Legende zur Interpretation der BESA Messergebnisse

Der Messwert von 50 am getesteten Meridian repräsentiert einen optimalen energetischen Zustand in diesem Organ bzw. seinen unter- und übergeordneten Ebenen. Auch Messwerte im Bereich von 50 bis max. 70 zählen noch zu einem neutralen und ausgewogenen Energiestatus. Der Organismus ist in der Lage, Reizungen des Systems (falsche Umweltsignale) sehr gut regulieren zu können.

Messwerte von über 70 bis 100 repräsentieren den entzündlichen Bereich oder einen sogenannten Energieüberschuss als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale. Nach Erreichen der Höchstwerte kippt der Energiezustand in den degenerativen (blauen) Bereich.

Messwerte von unter 50 bis gegen 0 repräsentieren den sogenannten degenerativen Messbereich oder einen Energiemangel als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Messwerte, die durch einen sogenannten Zeigerabfall von mehr als 3 Skalenstrichen repräsentiert werden, geben Hinweise auf eine totale Deregulation. Der Einfluss bestimmter Umweltsignale führt dann zu derart starken Systemüberlastungen, die nur mehr durch dementsprechende neue Signale in Harmonisierung gebracht werden können.

### BESA Kennzahlen:

<b>bis 0,79</b>	sehr tiefe energetische Regulationsstörung (SSD) Energiemangel
<b>0,8 bis 1,19</b>	starke energetische Regulationsstörung (SD) Degeneration/Energiemangel
<b>1,2 bis 1,59</b>	energetische Regulationsstörung (D) Degeneration/Energiemangel
<b>1,6 bis 1,99</b>	degenerativer Übergangsbereich (DÜ)
<b>2,0 bis 2,39</b>	optimale Regulation (OR)
<b>2,4 bis 2,79</b>	in der Regulation (R)
<b>2,8 bis 3,19</b>	partielle Entzündung = regionaler Energieüberschuss (PE)
<b>ab 3,2</b>	totale Entzündung = starker allgemeiner Energieüberschuss (TE)



## Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P72

Der internationale Fachverband für bioenergetische Systemanalyse wurde von der Firma Leela Quantum Tech LLC beauftragt, die Wirkung des Testobjektes „Leela Quantum Block“ mittels bioenergetischer Systemanalyse (BESA) zu testen bzw. nachzuweisen. Die Testung fand unabhängig vom subjektiven Empfinden aller Probanden statt.

### **Beschreibung des „Leela Quantum Block“ durch den Auftraggeber:**

Der „Leela Quantum Block“ ist ein Quantenraum-Generator und Konzentrador, welcher im Innern des Gerätes zwischen den Platten hochkonzentriert ist. Gleichzeitig hat der Quantum Block eine energetische Ausdehnung von mehr als 100 Metern, welches jedoch nicht den konzentrierten Quantenraum darstellt, sondern ein positives energetisches Quantenfeld. Dieses Quantenfeld neutralisiert und harmonisiert zum einen negative Frequenzen und Schwingungen stellt zum anderen auch insgesamt eine positive, einladende und friedvolle Energie bereit. Im Quantenraum selbst (zwischen den Platten) wird jedes Objekt, welches dort hineingelegt wird, innerhalb von 60 Sekunden energetisch restrukturiert, optimiert und mit Quantenenergie aufgeladen. Man kann von bisherigen Tests sagen, dass jedes Objekt, das sich im „Leela Quantum Block“ befand „besser“ wird. Ob das Wasser ist, Lebensmittel, Schmuck, technische Geräte etc. Der wesentliche Unterschied des „Quantum Block“ zu anderen „Quantenenergie produzierenden Geräten“ liegt darin, dass der Quantum Block auf mehr als nur einer Bewusstseins-Ebene (und damit auf dieser Ebene eindimensional, bildlich dargestellt wie ein flaches Feld) arbeitet. Der Quantum Block wirkt zugleich über mehr als 50 Ebenen und ist damit in jeder Hinsicht ein multidimensionaler Quantenraum. Dies hat den Vorteil, auch u.a. gegenüber anderen Geräten, dass selbst bei Erhöhung der Energie keinerlei Imbalance oder negativ wirkender energetischer Druck entsteht. Dies ist besonders wichtig bei Nutzern, deren Organismus noch nicht mit derartigen höheren Energieniveaus umgehen können. Weiters benötigt der „Leela Quantum Block“ nur ca. 30 Sekunden, bis eine Frequenz in ihm von einem in ein anderes Objekt übertragen wird. Wir haben dies auch schon in 20 Sekunden beobachten können, raten offiziell jedoch zu einer Minute (60 Sekunden).

Der Auftraggeber geht davon aus, dass der Quantum Block folgende Wirkungen erzeugen kann:

- aufladen jeglicher Objekte mit umfassender, positiver Quantenenergie.  
zur Klarstellung: Energien sind immer neutral. Mit „positiv“ möchte der Auftraggeber auf die sich positiv auswirkende Energie der sich im Raum befindlichen Objekte wie Menschen, Tiere, Pflanzen usw. verweisen.
- kopieren jedweder Frequenzen innerhalb von nur 1 Minute
- harmonisierendes Energiefeld für Zuhause, den Arbeitsplatz, das Auto, etc.



- Harmonisierung jedweder negativer Frequenzen
- hilft, tiefer ins eigene Bewusstsein einzutauchen (ob bei Meditation, im täglichen Alltag, beim “Abrufen” von Informationen, etc.)
- optimiert Lebensmittel, Wasser und alle anderen Substanzen
- positive Wirkung auf die menschlichen Zellen und den Körper (den physischen und energetischen). Dazu reicht es schon, sich nur im erweiterten Feld des Quantum Blocks aufzuhalten. Befindet sich ein Körperteil im konzentrierten Quantenraum, werden automatisch nicht nur die Zellen dieses einen Körperteils, sondern die Zellen des ganzen Körpers intensiv berührt.
- neutralisiert unerwünschte “dark entities” bzw. hält diese, aufgrund der hohen Lichtschwingung ab oder “bringt” sie ins Licht
- reinigt die Aura
- unterstützt positive Affirmationen im Rahmen der Gesetzmäßigkeit und beschleunigt auch im Rahmen der Gesetzmäßigkeit ihre Manifestation

## Forschungsförderleistungen des IFVBESA – BESA- Referenztestungen

Allgemeine Informationen zu diesem Projekt:

In diesem Detailprojekt P72 4.0 geht es um den Wirknachweis des „Leela Quantum Block“ gegenüber bestimmten Belastungsfaktoren im Umfeld eines 2-Familienhauses samt Einwohnern und Haustieren. Für dieses Projekt wurde 1 Haus sowie 4 Probanden, also zusammen 5 Probanden ausgewählt. Proband 1 und 2 sind das im Haus lebende Paar, Proband 3 ist die Katze Mia, Proband 4 ist der Hase Paul. Bei Proband 5 handelt es sich um das Haus selbst. Für die Probanden 3, 4 und 5 dient ein sogenanntes Surrogat.

Was ist ein Surrogat: Dabei handelt es sich um eine Ersatzperson, die für die jeweiligen Probanden steht. Beispiel: Eine Katze besitzt Finger und Zehen im anderen Sinne als der Mensch. Ansonsten besitzt die Katze alle Organe wie der Mensch. In diesem Falle übernimmt das Surrogat während der BEASA-Testung die Funktion der Katze.

Der Auftraggeber geht von der Behauptung aus, dass durch die Anwendung des „Leela Quantum Block“ sowohl das Haus respektive das Grundstück wie auch das in diesem Haus wohnende Pärchen samt Haustieren, sich quantenphysikalisch energetisieren. Der Leela Quantum Block soll also praktisch und faktisch geeignet sein, die möglicherweise getesteten Mangelzustände oder Belastungsfaktoren der Objekte wieder in die physiologische Norm bringen. Zusätzlich zu den natürlichen Störfeldern werden auch künstliche EMSF (elektromagnetische Störfelder) getestet. Dazu zählen in diesem Projekt: W-Lan, Bluetooth, Smartmeter sowie die Strahlen von Mobilfunk- Telefonen der Generation 4G und 5G. Dies wird über dieses BESA-Projekt an den Probanden überprüft.



Getestet wird der „Leela Quantum Block“ nach den Anforderungen des Auftraggebers im Rahmen der geltenden Bedingungen des IFVBESA zur Vergabe von Gütesiegeln. Je nach Aussagekraft der Testergebnisse werden unter Berücksichtigung aller Tests eines Projektes Gütesiegel in 3 Kategorien vergeben.

Der Auftraggeber und Entwickler des „Leela Quantum Block“ geht davon aus, dass dieser in der Lage ist, die über dieses Projekt möglicherweise dargestellten Belastungen und Mangelzustände am Probanden wieder auszugleichen sowie die damit verbundenen negativen Zustände durch positive Zustände zu ersetzen.

Ob der „Leela Quantum Block“ dazu in der Lage ist, sollen die folgenden beauftragten BESA Tests am Probanden hinterfragen.

#### Zur allgemeinen Information der Informationsübertragung:

Die Informationsübertragung erfolgt vom Hyperraum des Testobjekts zum Hyperraum biologischer Objekte (Menschen, Tiere, Pflanzen). Von dort gelangen die Informationen über sogenannte Wechselwirkungskanäle in den Bezugsraum bzw. den Energieraum. Dieser ist ein Zusammenschluss von u. a. allen Organen und Energieformen im biologischen Objekt. Dort können sich die Informationen des Programms dynamisch verwirklichen und so aktuelle Zustände verändern. Die Veränderungen können sich in Form von Neutralisierungen oder Harmonisierungen von Störungen, dem Auflösen von Problemen, Blockaden und Disharmonien zeigen.

## Forschungsprojektbeschreibung (Detailprojekt)

Anlass der Tests ist die Beweisführung der Funktionsfähigkeit des „Leela Quantum Block“ durch Testergebnisse, die erzielt werden, indem die Probanden auf Belastungen und Mangelzustände im Umfeld des 2-Familienhauses getestet werden, um ihre Reaktionen ohne dem „Leela Quantum Block“ und mit dem „Leela Quantum Block“ signifikant nachzuweisen und zu vergleichen.

- Die VORHER-Messungen erfolgen ohne dem „Leela Quantum Block“
- Die NACHHER-Messungen erfolgen mit dem „Leela Quantum Block“

**Die Frage** bei der NACHHER-Messung lautet: „Ist der „Leela Quantum Block“ geeignet und in der Lage, die so wahrgenommenen und möglicherweise negativen Auswirkungen im Umfeld des Wohnhauses auf den Organismus des Probanden zu harmonisieren bzw. zu neutralisieren?“

Aufschluss darüber sollen die entsprechend konzipierten Tests durch den Vergleich der Vormessungen ohne dem „Leela Quantum Block“ mit den Testergebnissen der unter



Anwendung des „Leela Quantum Block“ durchgeführten Nachmessungen geben.

Anliegen des Entwicklungsteams der Firma Leela Quantum Tech LLC ist es, feststellen zu lassen, ob das Testobjekt, der „Leela Quantum Block“ wie in der Produktbeschreibung notiert dazu geeignet ist, die Mangelerscheinungen sowie die damit einhergehenden Störungen im Meridiansystem des Probanden zu neutralisieren.

### **Bedingungen:**

Die BESA-Testungen werden in den Räumlichkeiten des IFVBESA unter Laborbedingungen, bei Raumtemperatur 20° Celsius, auf Naturholzboden vorgenommen. Die Testpersonen werden vor den BESA-Testungen entswicht (testfähig gemacht) bzw. werden die Testmöglichkeiten an den jeweiligen Probanden hinterfragt. Alle BESA-Feldtestungen werden nach den Bedingungen des IFVBESA für Feldtestungen durchgeführt.

- Pos.1** BESA Basic-Testungen VORHER (bioenergetischer Status) an allen 5 Probanden
- Pos.2** BESA Testungen VORHER + EMSF an 4 Probanden
- Pos.3** BESA Testung NACHHER aller durch den „Leela Quantum Block“ aktivierten Probanden
- Pos.4** Auswertung der Ergebnisse im Detailprojekt sowie Zusammenfassung im entsprechenden Gutachten lt. Muster

### **Vorgehensweise und Vorgaben bei der Durchführung**

1. **BESA-Basismessung der Probanden** an allen vorher bestimmten Messpunkten (TING-Punkte). Das entspricht sozusagen dem Ist-Zustand. Die Ergebnisse werden exakt nach den BESA Vorgaben ermittelt und über die bekannten BESA Graphiken dokumentiert.
2. Die **Probanden** werden projektabhängig mit den EMSF **in Kontakt gebracht**, wobei die mit dem Auftraggeber besprochene Reihenfolge als Vorgabe gilt und dementsprechend eingehalten wird. Um den aktuellen Energiezustand ermitteln zu können, wird bei jedem Test die unter Ziffer 1 erwähnten Messpunkte in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen. Die Ergebnisse werden exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die BESA-Grafiken dokumentiert.
3. **Aktivierung des Testobjektes**  
  
Bei der **Aktivierung des „Leela Quantum Block“ im Haus** wird dieser nach Vorgabe des Auftraggebers angebracht. Die unter Ziffer 1 erwähnten Messpunkte werden in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen, um den aktuellen Energiezustand zu ermitteln. Die Ergebnisse werden exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die BESA-Grafiken dokumentiert.



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria  
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

## Testablauf

### **BESA 1 BASIC Testung VORHER als Status**

Im ersten Schritt wird eine bioenergetische Basistestung (bioenergetischer Status) an den Meridianendpunkten (TING Punkte) des Probanden durchgeführt.

### **BESA 2 Testung VORHER Probanden und EMSF**

Im weiteren BESA-Testverlauf werden die Folgen der EMSF an den Probanden getestet. Die Frage lautet: Wie reagiert das Meridiansystem? Wie verändert sich der energetische Status bei Konfrontation mit den EMSF? Welche Unterschiede ergeben sich jeweils gegenüber der BESA 1 BASIC Testung VORHER?

### **BESA 3 Testung NACHHER – Wirkung des „Leela Quantum Block“ im Haus bei EMSF?**

Im dritten BESA-Test wird der „Leela Quantum Block“ im Haus angebracht. Nun lautet die Frage: Wie reagiert das Meridiansystem der Probanden auf den 7 Tage zuvor im Haus angebrachten „Leela Quantum Block“ bei gleichzeitiger Aktivierung der EMSF? Welche Ergebnisse zeigen sich gegenüber den BESA 1 und 2 Testungen VORHER?



# Proband 1

## BESA 1 Testung BASIC-VORHER

### **BESA 1 BASIC Testung VORHER als Status am Proband 1**

Eva Krankl führt eine BESA-Grundmessung am Probanden 1 im Haus durch. Alle BESA-Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Das Erstellen einer Basis-Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen.

BESA Testauswertung P72 4.0  
vom **11-01-2021 um 15:54 – 16:02** (8 Minuten) Seite 12 und 13

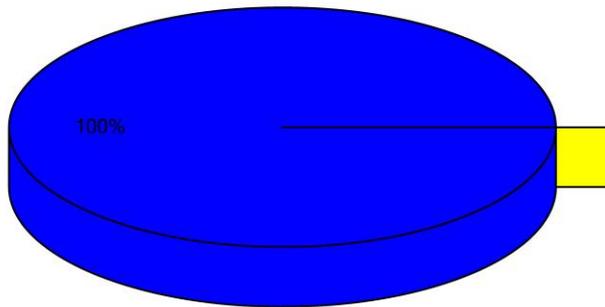
**Ergebnis:** Das Messergebnis indizierte energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

**100 % im blauen Bereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befanden sich alle BESA-Messergebnisse im blauen, degenerativen Bereich (Energiemangel).



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 ( )

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

### Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Lunge</b>		
											Lu 1 (11.) Parenchym	29/0	31/0
											<b>Haut</b>		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	20/0	25/0
											<b>Dickdarm</b>		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	39/1	31/0
											<b>Bindegewebsdeg.</b>		
											BD 1 (1.) Bauch	17/0	26/0

### Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Magen</b>		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	30/0	25/1
											<b>Nervendeg.</b>		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	36/1	39/0
											<b>Pankreas-Milz</b>		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	37/0	36/0
											<b>Organdeg.</b>		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	37/0	20/0

### Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Blase</b>		
											Bl 1 (67.) Körper	26/1	30/0



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Bl - Ly - Ni - Al	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lymph</b> Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat. 41/1 21/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Niere</b> Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken 31/1 29/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Allergie</b> Rechts Links
	Al 1 (1.) unt.Körperab. 19/1 42/1
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gallenblase</b> Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 35/1 33/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem. 26/0 24/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Leber</b> Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen 27/0 19/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>fettige Deg.</b> Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum 32/1 26/1
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Herz</b> Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 39/0 30/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dünndarm</b> Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum 25/1 30/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Kreislauf</b> Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien 32/1 31/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Endokrinum</b> Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI 36/2 20/0



## BESA 2 Testung VORHER

### BESA 2 Testung VORHER - Proband + EMSF

Im weiteren BESA-Testverlauf werden die EMSF am Probanden 1 getestet. Dazu werden WLAN, Smartmeter, Mobilfunktelefon der Generation 4G und 5G in den Messkreis eingebracht. Zusätzlich wird ein sich in Verbindung befindliches Mobilfunktelefon am linken Oberschenkel des Probanden platziert. Somit befindet es sich aktiv im BESA-Messkreis.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden innerhalb dieser starken EMSF-Quellen. Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 Testung Basic VORHER.

BESA Testauswertung P72 4.0  
vom **11-01-2021 um 16:21 – 16:29** (8 Minuten) Seite 15 und 16

**Ergebnis:** Das Messergebnis indizierte schwere energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

**82 % im blauen Bereich**

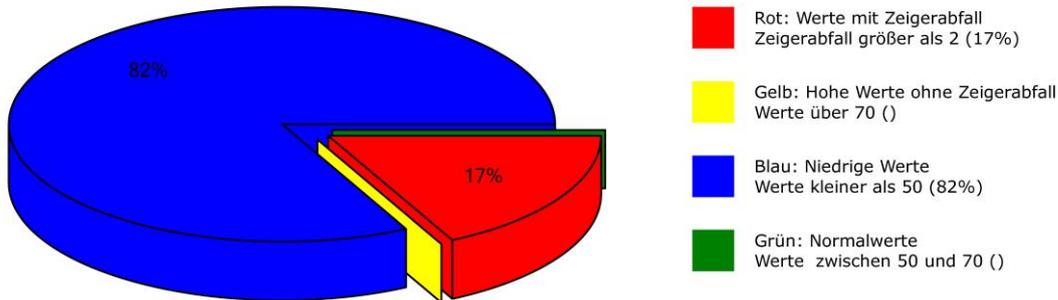
**17 % im roten Bereich**

**1 % im gelben Übergangsbereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden sich viele Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel). Dramatisch zeigt sich das Bild jedoch aufgrund der nun vielen Messwerte im roten Bereich. Die BESA-Testung ergibt somit eine signifikante Verschlechterung der energetischen Situation des Probanden gegenüber der BESA 1 Testung Basic VORHER. Die roten Messwerte repräsentieren eine totale Deregulation dieser Energiebereiche. Das bedeutet, dass das Energiesystem des Organismus bei dauerhaften Einflüssen solcher oder ähnlicher Störfelder schweren Schaden am Probanden nehmen würde. Für einen Ausgleich dieser roten Messwerte oder anders ausgedrückt: für eine Harmonisierung der Werte benötigt das Energiesystem einen starken positiven Impuls von außen. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und die belastenden Einflüsse der EMSF auf den Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Lunge</b> Rechts                      Links Lu 1 (11.) Parenchym                      12/0                      14/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Haut</b> Rechts                      Links Ha 1 (1.) Unterkörper                      26/0                      16/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Dickdarm</b> Rechts                      Links Di 1 (1.) Colon transv./sigm.                      28/3 +                      30/4 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Bindegewebsdeg.</b> Rechts                      Links BD 1 (1.) Bauch                                      11/0                      18/0
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Magen</b> Rechts                      Links Ma 1 (45.) Pylorus/Körper                      16/1                      17/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Nervendeg.</b> Rechts                      Links ND 1 (1.) Lumb./Sakral.                      19/1                      23/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Pankreas-Milz</b> Rechts                      Links PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa                      19/0                      20/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Organdeg.</b> Rechts                      Links OD 1 (1.) Bauchr./Becken                      16/0                      20/0
Element: Bl - Ly - Ni - Al	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Blase</b> Rechts                      Links Bl 1 (67.) Körper                                      26/1                      19/1



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lymphhe</b>	Rechts	Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	14/0	22/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
	Ni 1 (1.) Becken	32/1	16/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab.	11/1	17/1
Element: Gbl - GD - Le - fD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	28/0	15/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	25/1	20/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen	27/3 +	22/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
	fD 1 (1.) Bauchraum	29/0	16/1
Element: He - Dü			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	28/1	26/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
	Dü 1 (1.) Ileum	22/1	11/1
Element: Kr - 3E			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	10/0	22/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	16/2	22/5 +



## BESA 3 Testung NACHER

### **BESA 3 Testung NACHHER Proband 7 Tage nach Aktivierung des „Leela Quantum Block“ im Haus.**

Im weiteren BESA-Testverlauf werden wieder wie in der BESA 2 Testung alle Quellen von EMSF aktiviert und die BESA-Testung am Proband 1 durchgeführt. Auch bei dieser BESA-Testung befindet sich das in Verbindung befindliche Mobilfunktelefon am linken Oberschenkel des Probanden und somit aktiv im Messkreis.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems auf die Wirkung des „Leela Quantum Block“ auf den Probanden? Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1 und 2 Testungen VORHER.

BESA Testauswertung P72 4.0  
vom **18-01-2021 um 16:48 – 16:54** (6 Minuten) Seite 18 und 19

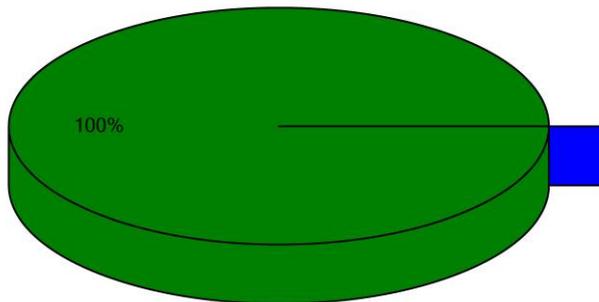
**Ergebnis:** Das Messergebnis zeigt signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

**100 % im grünen Bereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden sich 7 Tage nach Einbringen des „Leela Quantum Block“ in das Haus alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden gegenüber den BESA 1 und BESA 2 Testungen VORHER. Es zeigt sich, dass das „Leela Quantum Block“ in der Lage ist, den in der BESA 2 Testung VORHER festgestellten roten Messwerten (totale Deregulation) einen erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in einen lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Auflösung der belasteten (roten) Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 ( )
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

### Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Lunge</b>		
											Lu 1 (11.) Parenchym	55/1	52/1
											<b>Haut</b>		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	53/1	53/0
											<b>Dickdarm</b>		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	52/0	53/1
											<b>Bindegewebsdeg.</b>		
											BD 1 (1.) Bauch	52/1	58/1

### Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Magen</b>		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	55/1	57/1
											<b>Nervendeg.</b>		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	50/0	52/1
											<b>Pankreas-Milz</b>		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	51/0	52/0
											<b>Organdeg.</b>		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	52/1	55/1

### Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Blase</b>		
											Bl 1 (67.) Körper	53/0	58/1



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymphhe</b>	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	52/1	55/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	54/0	60/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	50/1	52/1	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	52/0	53/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	50/0	57/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	54/1	57/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	52/1	56/1	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	51/0	51/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	51/0	54/0	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	51/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	55/2	51/0	



## Proband 2

# BESA 1 Testung BASIC-VORHER

### **BESA 1 BASIC Testung VORHER als Status am Proband 2**

Eva Krankl führt im Haus eine BESA-Grundmessung am Probanden 2 durch. Alle BESA-Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Das Erstellen einer Basis-Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen.

BESA Testauswertung P72 4.0  
vom **11-01-2021 um 16:02 – 16:07** (5 Minuten) Seite 21 und 22

**Ergebnis:** Das Messergebnis indizierte energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

#### **100 % im blauen Bereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befanden sich alle BESA-Messergebnisse im blauen, degenerativen Bereich (Energiemangel).





### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Bl - Ly - Ni - Al	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Lymphhe</b> Rechts Links Ly 1 (1.) Tons.Palat. 19/1 17/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Niere</b> Rechts Links Ni 1 (1.) Becken 26/0 30/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Allergie</b> Rechts Links Al 1 (1.) unt.Körperab. 8/2 28/1
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Gallenblase</b> Rechts Links Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 35/0 31/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links GD 1 (1.) unt.Extrem. 29/1 27/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Leber</b> Rechts Links Le 1 (1.) Zentralvenen 33/1 33/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>fettige Deg.</b> Rechts Links fD 1 (1.) Bauchraum 28/0 27/1
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Herz</b> Rechts Links He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 34/1 27/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Dünndarm</b> Rechts Links Dü 1 (1.) Ileum 16/0 33/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Kreislauf</b> Rechts Links Kr 1 (9.) SMP Arterien 14/0 21/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Endokrinum</b> Rechts Links 3E 1 (1.) Keimdr./NNI 19/0 23/1



## BESA 2 Testung VORHER

### BESA 2 Testung VORHER - Proband + EMSF

Im weiteren BESA-Testverlauf geht es um die BESA-Testungen von EMSF am Probanden 2, wobei W-Lan, Smartmeter, Bluetooth, Mobilfunktelefon der Generation 4G und 5G in den Messkreis eingebracht werden. Zusätzlich wird ein sich in Verbindung befindliches Mobilfunktelefon am linken Oberschenkel des Probanden platziert. Somit befindet es sich aktiv im BESA-Messkreis.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden innerhalb dieser starken EMSF-Quellen. Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 Testung Basic VORHER.

#### BESA Testauswertung P72 4.0

vom **11-01-2021 um 16:30 – 16:35** (5 Minuten) Seite 24 und 25

**Ergebnis:** Das Messergebnis indizierte schwere energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

**77 % im blauen Bereich**

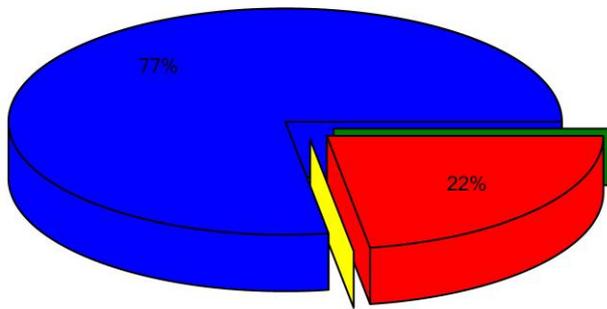
**22 % im roten Bereich**

**1 % im gelben Übergangsbereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden sich viele Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energimangel). Dramatisch zeigt sich das Bild jedoch aufgrund der nun vielen Messwerte im roten Bereich. Die BESA-Testung ergibt somit eine signifikante Verschlechterung der energetischen Situation des Probanden gegenüber der BESA 1 Testung Basic VORHER. Die roten Messwerte repräsentieren eine totale Deregulation dieser Energiebereiche. Das bedeutet, dass das Energiesystem des Organismus bei dauerhaften Einflüssen solcher oder ähnlicher Störfelder schweren Schaden am Probanden nehmen würde. Für einen Ausgleich dieser roten Messwerte oder anders ausgedrückt: für eine Harmonisierung der Werte benötigt das Energiesystem einen starken positiven Impuls von außen. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und die belastenden Einflüsse der EMSF auf den Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 (22%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (77%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 ( )

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Lunge</b>	Rechts      Links
		Lu 1 (11.) Parenchym	10/0      12/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Haut</b>	Rechts      Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	16/3 +      12/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Dickdarm</b>	Rechts      Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	14/2      19/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Bindegewebsdeg.</b>	Rechts      Links
		BD 1 (1.) Bauch	9/1      20/1
Element: Ma - ND - PM - OD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Magen</b>	Rechts      Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	14/1      10/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Nervendeg.</b>	Rechts      Links
		ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	19/3 +      13/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Pankreas-Milz</b>	Rechts      Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	16/1      20/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Organdeg.</b>	Rechts      Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	19/0      13/0
Element: Bl - Ly - Ni - AI			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Blase</b>	Rechts      Links
		Bl 1 (67.) Körper	20/3 +      19/2



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lymphhe</b>	Rechts	Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	14/1	13/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
	Ni 1 (1.) Becken	17/0	16/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab.	10/1	14/0
Element: Gbl - GD - Le - fD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	22/1	19/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	22/3 +	22/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen	17/1	23/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
	fD 1 (1.) Bauchraum	17/5 +	18/3 +
Element: He - Dü			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	26/2	22/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
	Dü 1 (1.) Ileum	21/2	17/0
Element: Kr - 3E			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	23/0	12/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	16/2	12/2



## BESA 3 Testung NACHER

### **BESA 3 Testung NACHER - Proband 7 Tage nach Aktivierung des „Leela Quantum Block“ im Haus.**

Im weiteren BESA-Testverlauf werden wieder wie in der BESA 2 Testung alle Quellen von EMSF aktiviert und die BESA-Testung am Proband 2 durchgeführt. Auch bei dieser BESA-Testung befindet sich das in Verbindung befindliche Mobilfunktelefon am linken Oberschenkel des Probanden und somit aktiv im Messkreis.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems auf die Wirkung des „Leela Quantum Block“ auf den Probanden? Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1 und 2 Testungen VORHER.

BESA Testauswertung P72 4.0  
vom **18-01-2021 um 16:54 – 17:00** (6 Minuten) Seite 27 und 28

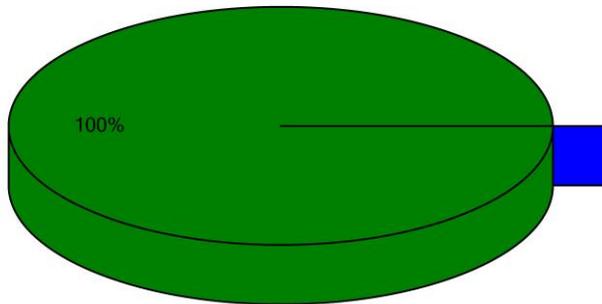
**Ergebnis:** Das Messergebnis zeigt signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

#### **100 % im grünen Bereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden sich 7 Tage nach Einbringen des „Leela Quantum Block“ ins Haus alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden gegenüber den BESA 1 und BESA 2 Testungen VORHER. Es zeigt sich, dass das „Leela Quantum Block“ in der Lage ist, den in der BESA 2 Testung VORHER festgestellten roten Messwerten (totale Deregulation) einen erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in einen lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Auflösung der belasteten (roten) Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 ( )
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lunge</b> Rechts                      Links
	Lu 1 (11.) Parenchym                      59/1                      54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Haut</b> Rechts                      Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper                      54/1                      53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dickdarm</b> Rechts                      Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.                      56/0                      56/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Bindegewebsdeg.</b> Rechts                      Links
	BD 1 (1.) Bauch                      54/1                      55/1
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Magen</b> Rechts                      Links
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper                      53/1                      53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Nervendeg.</b> Rechts                      Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.                      55/0                      57/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Pankreas-Milz</b> Rechts                      Links
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa                      53/0                      54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Organdeg.</b> Rechts                      Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken                      60/0                      53/1
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Blase</b> Rechts                      Links
	Bl 1 (67.) Körper                      56/1                      52/0



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

#### Element: BI - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Lymphe</b>		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	50/0	57/0
											<b>Niere</b>		
											Ni 1 (1.) Becken	55/0	53/1
											<b>Allergie</b>		
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	52/0	57/0

#### Element: Gbl - GD - Le - fD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Gallenblase</b>		
											Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	53/0	53/1
											<b>Gelenkdeg.</b>		
											GD 1 (1.) unt.Extrem.	51/0	53/1
											<b>Leber</b>		
											Le 1 (1.) Zentralvenen	53/1	52/0
											<b>fettige Deg.</b>		
											fD 1 (1.) Bauchraum	57/1	53/0

#### Element: He - Dü

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Herz</b>		
											He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	64/1	56/1
											<b>Dünndarm</b>		
											Dü 1 (1.) Ileum	51/0	52/0

#### Element: Kr - 3E

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											<b>Kreislauf</b>		
											Kr 1 (9.) SMP Arterien	51/0	57/0
											<b>Endokrinum</b>		
											3E 1 (1.) Keimdr./NNI	51/0	54/0



## Proband 3

# BESA 1 Testung BASIC-VORHER

### **BESA 1 BASIC Testung VORHER als Status am Proband 3 (Katze Mia)**

Eva Krankl führt im Haus eine BESA-Grundmessung am Probanden 3 (Katze Mia) durch. Alle BESA-Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Das Erstellen einer Basis-Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen.

BESA Testauswertung P72 4.0  
vom **11-01-2021 um 16:08 – 16:12** (4 Minuten) Seite 30 und 31

**Ergebnis:** Das Messergebnis indizierte energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

**97 % im blauen Bereich**

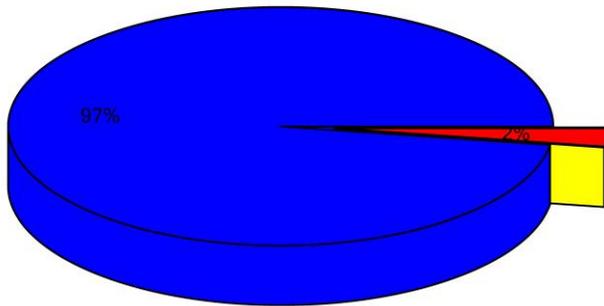
**2 % im blauen Bereich**

**1 % im gelben Übergangsbereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befanden sich fast alle BESA-Messergebnisse im blauen, 2% sogar im roten und somit degenerativen Bereich (Energemangel).



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 (2%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (97%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 ( )

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lunge</b> Rechts Links
	Lu 1 (11.) Parenchym 37/1 29/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Haut</b> Rechts Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper 34/1 29/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dickdarm</b> Rechts Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm. 32/0 29/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Bindegewebsdeg.</b> Rechts Links
	BD 1 (1.) Bauch 23/1 17/0
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Magen</b> Rechts Links
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper 41/0 29/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Nervendeg.</b> Rechts Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral. 38/1 32/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Pankreas-Milz</b> Rechts Links
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa 28/0 35/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Organdeg.</b> Rechts Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken 32/0 27/1
Element: Bl - Ly - Ni - Al	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Blase</b> Rechts Links
	Bl 1 (67.) Körper 28/0 34/0



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Bl - Ly - Ni - Al			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lymphhe</b>	Rechts	Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	27/0	33/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
	Ni 1 (1.) Becken	28/0	27/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
	Al 1 (1.) unt.Körperab.	11/1	32/1
Element: Gbl - GD - Le - fD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	28/0	33/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	29/1	33/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen	37/1	29/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
	fD 1 (1.) Bauchraum	32/1	23/1
Element: He - Dü			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	37/0	16/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
	Dü 1 (1.) Ileum	28/0	31/1
Element: Kr - 3E			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	14/0	25/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	23/0	34/4 +



## BESA 2 Testung VORHER

### BESA 2 Testung VORHER - Proband + EMSF

Im weiteren BESA-Testverlauf geht es um die BESA-Testungen von EMSF am Probanden 3, wobei W-Lan, Smartmeter, Bluethoos, Mobilfunktelefon der Generation 4G und 5G in den Messkreis eingebracht werden. Zusätzlich wird ein sich in Verbindung befindliches Mobilfunktelefon in unmittelbarer Nähe des Probanden (Katze Mia) platziert. Somit befindet es sich aktiv im BESA-Messkreis.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden innerhalb dieser starken EMSF-Quellen. Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 Testung Basic VORHER.

#### BESA Testauswertung P72 4.0

vom **11-01-2021 um 16:35 – 16:41** (6 Minuten) Seite 33 und 34

**Ergebnis:** Das Messergebnis indizierte schwere energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

**92 % im blauen Bereich**

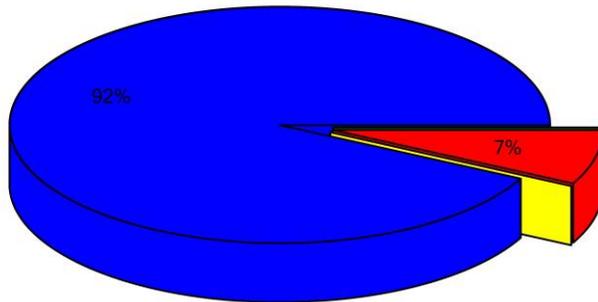
**7 % im roten Bereich**

**1 % im gelben Übergangsbereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden sich viele Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energienmangel). Dramatisch zeigt sich das Bild jedoch aufgrund der nun vielen Messwerte im roten Bereich. Die BESA-Testung ergibt somit eine signifikante Verschlechterung der energetischen Situation des Probanden gegenüber der BESA 1 Testung Basic VORHER. Die roten Messwerte repräsentieren eine totale Deregulation dieser Energiebereiche. Das bedeutet, dass das Energiesystem des Organismus bei dauerhaften Einflüssen solcher oder ähnlicher Störfelder schweren Schaden am Probanden nehmen würde. Für einen Ausgleich dieser roten Messwerte oder anders ausgedrückt: für eine Harmonisierung der Werte benötigt das Energiesystem einen starken positiven Impuls von außen. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und die belastenden Einflüsse der EMSF auf den Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 (7%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (92%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 ( )

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Lunge</b>	Rechts	Links
		Lu 1 (11.) Parenchym	12/0	9/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Haut</b>	Rechts	Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	18/3 +	19/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Dickdarm</b>	Rechts	Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	22/0	31/4 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Bindegewebsdeg.</b>	Rechts	Links
		BD 1 (1.) Bauch	18/0	11/1
Element: Ma - ND - PM - OD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Magen</b>	Rechts	Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	10/0	16/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Nervendeg.</b>	Rechts	Links
		ND 1 (1.) Lumb./Säkral.	15/1	21/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Pankreas-Milz</b>	Rechts	Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	21/0	30/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Organdeg.</b>	Rechts	Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	15/1	12/0
Element: Bl - Ly - Ni - AI				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Blase</b>	Rechts	Links
		Bl 1 (67.) Körper	14/1	14/2



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Lymph</b> Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	13/2 18/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Niere</b> Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken	13/0 14/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Allergie</b> Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab.	10/1 20/1
Element: Gbl - GD - Le - fD		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Gallenblase</b> Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	13/1 16/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	10/1 17/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Leber</b> Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen	14/1 18/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>fettige Deg.</b> Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum	11/2 21/2
Element: He - Dü		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Herz</b> Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	19/1 12/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Dünndarm</b> Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum	11/2 9/0
Element: Kr - 3E		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Kreislauf</b> Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	15/1 18/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Endokrinum</b> Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	14/3 + 9/2



## BESA 3 Testung NACHER

### **BESA 3 Testung NACHHER - Proband 7 Tage nach Aktivierung des „Leela Quantum Block“ im Haus.**

Im weiteren BESA-Testverlauf werden wieder wie in der BESA 2 Testung alle Quellen von EMSF aktiviert und die BESA-Testung am Proband 3 (Katze Mia) durchgeführt. Auch bei dieser BESA-Testung befindet sich das in Verbindung befindliche Mobilfunktelefon in unmittelbarer Nähe des Probanden (Katze MIA) und somit aktiv im Messkreis.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems auf die Wirkung des „Leela Quantum Block“ auf den Probanden? Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1 und 2 Testungen VORHER.

BESA Testauswertung P72 4.0  
vom **18-01-2021 um 17:00 – 17:05** (5 Minuten) Seite 36 und 37

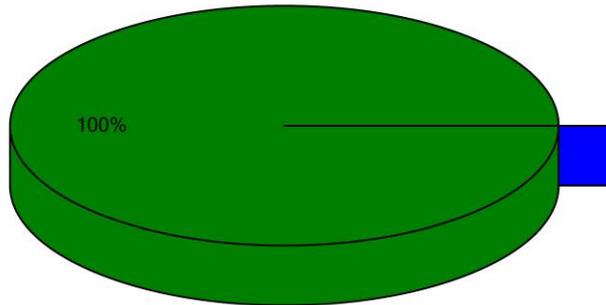
**Ergebnis:** Das Messergebnis zeigt signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

**100 % im grünen Bereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden sich 7 Tage nach Einbringen des „Leela Quantum Block“ ins Haus alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden gegenüber den BESA 1 und BESA 2 Testungen VORHER. Es zeigt sich, dass das „Leela Quantum Block“ in der Lage ist, den in der BESA 2 Testung VORHER festgestellten roten Messwerten (totale Deregulation) einen erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in einen lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Auflösung der belasteten (roten) Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden (Katze Mia).



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 ( )
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

## BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lunge</b> Rechts                      Links
	Lu 1 (11.)                      55/0                      52/1 Parenchym
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Haut</b> Rechts                      Links
	Ha 1 (1.)                      56/1                      53/0 Unterkörper
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dickdarm</b> Rechts                      Links
	Di 1 (1.)                      52/0                      57/0 Colon transv./sigm.
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Bindegewebsdeg.</b> Rechts                      Links
	BD 1 (1.)                      53/1                      53/0 Bauch
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Magen</b> Rechts                      Links
	Ma 1 (45.)                      52/1                      54/0 Pylorus/Körper
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Nervendeg.</b> Rechts                      Links
	ND 1 (1.)                      52/1                      52/0 Lumb./Sakral.
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Pankreas-Milz</b> Rechts                      Links
	PM 1 (1.)                      57/1                      56/1 Eiw./w.Pulpa
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Organdeg.</b> Rechts                      Links
	OD 1 (1.)                      52/0                      53/0 Bauchr./Becken
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Blase</b> Rechts                      Links
	Bl 1 (67.)                      57/2                      52/0 Körper



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymphhe</b>	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	57/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	59/1	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	51/1	53/0	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	53/1	54/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	52/1	58/2	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	54/1	54/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	54/0	59/1	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	50/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	52/0	57/0	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	52/0	55/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	52/0	54/1	



## Proband 4

# BESA 1 Testung BASIC-VORHER

### **BESA 1 BASIC Testung VORHER als Status am Proband 4 (Hase Paul)**

Eva Krankl führt im Haus eine BESA-Grundmessung am Probanden 3 (Hase Paul) durch. Alle BESA-Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Das Erstellen einer Basis-Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen.

BESA Testauswertung P72 4.0  
vom **11-01-2021 um 16:13 – 16:17** (4 Minuten) Seite 39 und 40

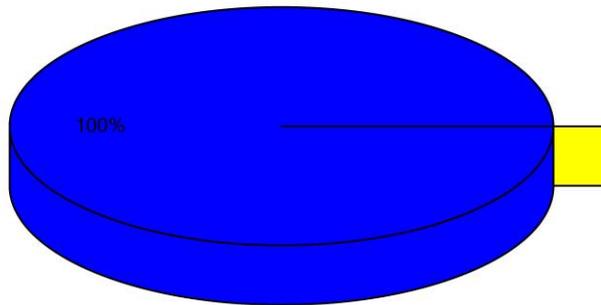
**Ergebnis:** Das Messergebnis indizierte energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

**100 % im blauen Bereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befanden sich alle BESA-Messergebnisse im blauen und somit degenerativen Bereich (Energemangel).



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 ( )

## BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

- D: Degeneration (< 50 Skt.)
- Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Lunge</b>	Rechts Links
		Lu 1 (11.) Parenchym	15/0 11/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Haut</b>	Rechts Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	32/1 36/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Dickdarm</b>	Rechts Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	26/0 26/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Bindegewebsdeg.</b>	Rechts Links
		BD 1 (1.) Bauch	19/0 35/0
Element: Ma - ND - PM - OD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Magen</b>	Rechts Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	26/1 33/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Nervendeg.</b>	Rechts Links
		ND 1 (1.) Lumb./Säkral.	27/1 26/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Pankreas-Milz</b>	Rechts Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	39/1 35/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Organdeg.</b>	Rechts Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	18/0 12/0
Element: Bl - Ly - Ni - AI			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Blase</b>	Rechts Links
		Bl 1 (67.) Körper	35/1 36/0



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Lymph</b> Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	20/1 21/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Niere</b> Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken	35/0 35/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Allergie</b> Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab.	15/1 17/2
Element: Gbl - GD - Le - fD		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Gallenblase</b> Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	35/1 33/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	34/0 35/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Leber</b> Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen	41/1 36/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>fettige Deg.</b> Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum	24/0 23/0
Element: He - Dü		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Herz</b> Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	24/1 13/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Dünndarm</b> Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum	20/0 25/0
Element: Kr - 3E		
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Kreislauf</b> Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	26/0 17/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Endokrinum</b> Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	17/0 8/2



## BESA 2 Testung VORHER

### BESA 2 Testung VORHER - Proband + EMSF

Im weiteren BESA-Testverlauf geht es um die BESA-Testungen von EMSF am Probanden 4, wobei W-Lan, Smartmeter, Bluethoos, Mobilfunktelefon der Generation 4G und 5G in den Messkreis eingebracht werden. Zusätzlich wird ein sich in Verbindung befindliches Mobilfunktelefon in unmittelbarer Nähe des Probanden (Hamster Paul) platziert. Somit befindet es sich aktiv im BESA-Messkreis.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden innerhalb dieser starken EMSF-Quellen. Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 Testung Basic VORHER.

#### BESA Testauswertung P72 4.0

vom **11-01-2021 um 16:41 – 16:46** (5 Minuten) Seite 42 und 43

**Ergebnis:** Das Messergebnis indizierte schwere energetische Belastungen an den Meridian-Endpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

**92 % im blauen Bereich**

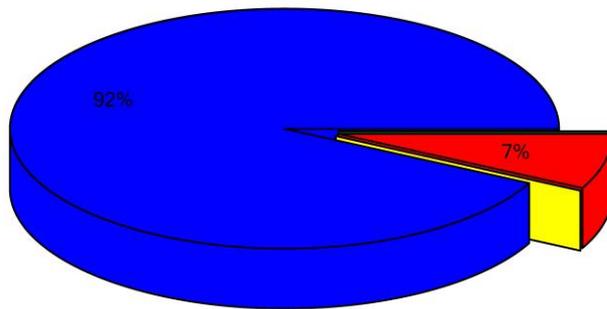
**7 % im roten Bereich**

**1 % im gelben Übergangsbereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden sich viele Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energienmangel). Dramatisch zeigt sich das Bild jedoch aufgrund der nun vielen Messwerte im roten Bereich. Die BESA-Testung ergibt somit eine signifikante Verschlechterung der energetischen Situation des Probanden gegenüber der BESA 1 Testung Basic VORHER. Die roten Messwerte repräsentieren eine totale Deregulation dieser Energiebereiche. Das bedeutet, dass das Energiesystem des Organismus bei dauerhaften Einflüssen solcher oder ähnlicher Störfelder schweren Schaden am Probanden nehmen würde. Für einen Ausgleich dieser roten Messwerte oder anders ausgedrückt: für eine Harmonisierung der Werte benötigt das Energiesystem einen starken positiven Impuls von außen. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und die belastenden Einflüsse der EMSF auf den Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 (7%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (92%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 ( )

## BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

- D: Degeneration (< 50 Skt.)
- Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lunge</b> Rechts Links
	Lu 1 (11.) Parenchym 18/2 9/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Haut</b> Rechts Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper 16/2 17/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dickdarm</b> Rechts Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm. 13/1 13/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Bindegewebsdeg.</b> Rechts Links
	BD 1 (1.) Bauch 10/2 21/1
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Magen</b> Rechts Links
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper 11/2 10/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Nervendeg.</b> Rechts Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral. 10/0 13/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Pankreas-Milz</b> Rechts Links
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa 12/1 27/3 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Organdeg.</b> Rechts Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken 13/0 10/1
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Blase</b> Rechts Links
	Bl 1 (67.) Körper 14/2 14/1



## BESA 3 Testung NACHER

### **BESA 3 Testung NACHHER - Proband 7 Tage nach Aktivierung des „Leela Quantum Block“ im Haus.**

Im weiteren BESA-Testverlauf werden wieder wie in der BESA 2 Testung alle Quellen von EMSF aktiviert und die BESA-Testung am Proband 4 (Hamster Paul) durchgeführt. Auch bei dieser BESA-Testung befindet sich das in Verbindung befindliche Mobilfunktelefon in unmittelbarer Nähe des Probanden (Hamster Paul) und somit aktiv im Messkreis.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems auf die Wirkung des „Leela Quantum Block“ auf den Probanden? Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1 und 2 Testungen VORHER.

BESA Testauswertung P72 4.0  
vom **18-01-2021 um 17:06 – 17:11** (5 Minuten) Seite 45 und 46

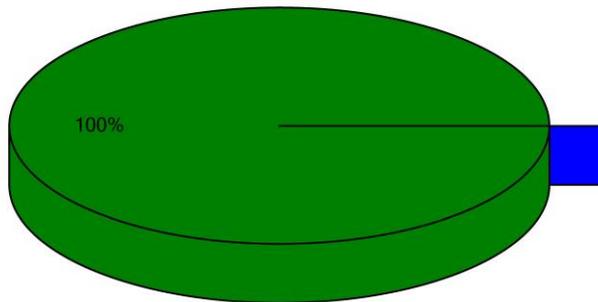
**Ergebnis:** Das Messergebnis zeigt signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

**100 % im grünen Bereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden sich 7 Tage nach Einbringen des „Leela Quantum Block“ ins Haus alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden gegenüber den BESA 1 und BESA 2 Testungen VORHER. Es zeigt sich, dass das „Leela Quantum Block“ in der Lage ist, den in der BESA 2 Testung VORHER festgestellten roten Messwerten (totale Deregulation) einen erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in einen lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Auflösung der belasteten (roten) Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden (Hamster Paul).



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 ( )
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Lunge</b> Rechts                      Links Lu 1 (11.) Parenchym                      58/1                      55/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Haut</b> Rechts                      Links Ha 1 (1.) Unterkörper                      55/1                      53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Dickdarm</b> Rechts                      Links Di 1 (1.) Colon transv./sigm.                      52/0                      54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Bindegewebsdeg.</b> Rechts                      Links BD 1 (1.) Bauch                              53/0                      53/0
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Magen</b> Rechts                      Links Ma 1 (45.) Pylorus/Körper                      51/1                      56/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Nervendeg.</b> Rechts                      Links ND 1 (1.) Lumb./Sakral.                      54/1                      61/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Pankreas-Milz</b> Rechts                      Links PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa                      53/0                      60/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Organdeg.</b> Rechts                      Links OD 1 (1.) Bauchr./Becken                      53/0                      51/0
Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Blase</b> Rechts                      Links BI 1 (67.) Körper                              58/0                      54/0



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymph</b>	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	53/0	60/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	53/0	53/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	51/0	52/0	

										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	55/0	53/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	54/0	54/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	53/0	55/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	54/0	53/0	

										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	53/1	53/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	60/1	56/1	

										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	53/1	60/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	55/1	58/0	



## Proband 5

# BESA 1 Testung BASIC-VORHER

### **BESA 1 BASIC Testung VORHER als Status am 2- Familienhaus**

Eva Krankl führt im Haus eine BESA-Grundmessung durch, um den bioenergetischen Allgemein- Zustand des Hauses zu hinterfragen. Alle BESA-Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen, wobei Frau Eva Krankl als Surrogat für das Haus steht.

**Ziel:** Das Erstellen einer Basis-Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA-Testungen des Hauses.

BESA Testauswertung P72 4.0  
vom **11-01-2021 um 17:13 – 17:17** (4 Minuten) Seite 48 und 49

**Ergebnis:** Das Messergebnis indizierte doch erhebliche energetische Belastungen an den Meridian- Endpunkten der testenden Person Eva Krankl als Surrogat (Ersatz) für das Haus.

**95 % im blauen Bereich**

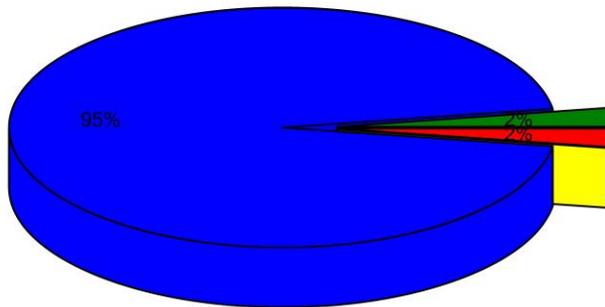
**2 % im roten Bereich**

**1 % im gelben Übergangsbereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befanden sich alle BESA-Messergebnisse im blauen, 2% sogar im roten und somit degenerativen Bereich (Energemangel).



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 (2%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (95%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (2%)

## BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Lunge</b>                      Rechts                      Links</p> <p>Lu 1 (11.) Parenchym                      18/0                      32/1</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Haut</b>                              Rechts                      Links</p> <p>Ha 1 (1.) Unterkörper                      22/1                      32/0</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Dickdarm</b>                      Rechts                      Links</p> <p>Di 1 (1.) Colon transv./sigm.                      20/1                      34/1</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Bindegewebsdeg.</b>                      Rechts                      Links</p> <p>BD 1 (1.) Bauch                              30/2                      32/1</p>
Element: Ma - ND - PM - OD	
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Magen</b>                              Rechts                      Links</p> <p>Ma 1 (45.) Pylorus/Körper                      30/1                      34/1</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Nervendeg.</b>                              Rechts                      Links</p> <p>ND 1 (1.) Lumb./Sakral.                      24/0                      42/1</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Pankreas-Milz</b>                      Rechts                      Links</p> <p>PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa                      42/1                      37/0</p>
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Organdeg.</b>                              Rechts                      Links</p> <p>OD 1 (1.) Bauchr./Becken                      29/0                      28/0</p>
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
<p>0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100</p>	<p><b>Blase</b>                                      Rechts                      Links</p> <p>Bl 1 (67.) Körper                              45/0                      28/1</p>



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.

++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.

+ : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)

P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)

Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lymph</b> Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat. 25/1 31/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Niere</b> Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken 50/1 35/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Allergie</b> Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab. 23/3 + 36/1
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gallenblase</b> Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 26/0 30/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem. 33/1 37/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Leber</b> Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen 27/1 42/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>fettige Deg.</b> Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum 18/0 31/0
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Herz</b> Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 29/0 38/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dünndarm</b> Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum 30/0 20/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Kreislauf</b> Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien 23/0 39/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Endokrinum</b> Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI 30/1 21/1



## BESA 2 Testung NACHER

### **BESA 3 Testung NACHHER - Proband 7 Tage nach Aktivierung des „Leela Quantum Block“ im Haus.**

Im weiteren BESA-Testverlauf wird das Haus 7 Tage nach Anbringung des „Leela Quantum Block“ erneut getestet.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Hauses (Reaktion vom Meridiansystems des Surrogat Eva Krankl) auf die Wirkung des „Leela Quantum Block“? Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 Testungen VORHER.

BESA Testauswertung P72 4.0  
vom **18-01-2021 um 17:28 – 17:33** (5 Minuten) Seite 52 und 53

**Ergebnis:** Das Messergebnis zeigt signifikante Verbesserungen am Energiesystem des Hauses (an den Meridian- Endpunkten bzw. am energetischen Zustand des Surrogates).

#### **100 % im grünen Bereich**

**Fazit:** Wie die BESA-Grafiken zeigen, befinden sich 7 Tage nach Einbringen des „Leela Quantum Block“ ins Haus alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation gegenüber den BESA 1 Testungen VORHER. Es zeigt sich, dass das „Leela Quantum Block“ in der Lage ist, den in der BESA 1 Testung VORHER festgestellten roten Messwerten (totale Deregulation) einen erforderlichen Impuls für eine Harmonisierung (Neutralisierung) in einen lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Auflösung der belasteten (roten) Akupunkturpunkte am Haus (am Meridiansystem des Surrogates Eva Krankl für das Haus).

**Interessant:** Ein durch den IFVBESA beauftragter Radiästhesist, Herr Jan Baumann aus Deutschland, führte für dasselbe oben erwähnte Haus eine **energetische Testung** mittels Radiästhesie mit folgender **Zusammenfassung bzw. Ergebnis** durch:

Am 11.04.2021 habe ich über das Wohnobjekt über die mir zugestellten Fotos eine energetische Einmessung vorgenommen.

Dabei wurden folgende Mutungen festgestellt:



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria  
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

Der Energiestatus des Hauses lag bei 71% (zuvor 24%), was im Verhältnis zur Energieversorgung und Energieverteilung im Haus als sehr hoch einzustufen ist. Belastungen auf dem Grundstück sind auf die Form und die geografische Lage zurückzuführen.

Das Haus weist Belastungen wegen der Form und Wohngifte sowie von außen aufgrund von Elektro, WLAN und Mobilfunk auf. Im Haus sind keine Belastungen von Elektro, WLAN und Mobilfunk gemutet worden! Genauso wurde keine geopathische Belastung im Haus festgestellt.

Da am 07.01.2021 schon Produkte mit harmonisierender Wirkung installiert wurden, bin ich mental zum 04.01.2021 zur Haus Einmessung zurück gegangen. Dabei wurden folgende Mutungen gemacht.

Der Energiestatus des Hauses lag mit 24% deutlich tiefer als am 11.01.2021, wobei festzuhalten ist, dass die Energieversorgung und Energieverteilung des Hauses sich nicht verändert habe.

Desweiteren wurden geopathische, Elektro und WLAN-Belastungen am 04.01.2021 im Haus gemutet. Die Belastungen von außen waren am 04.01.21 und am 11.01.2021 gleich.

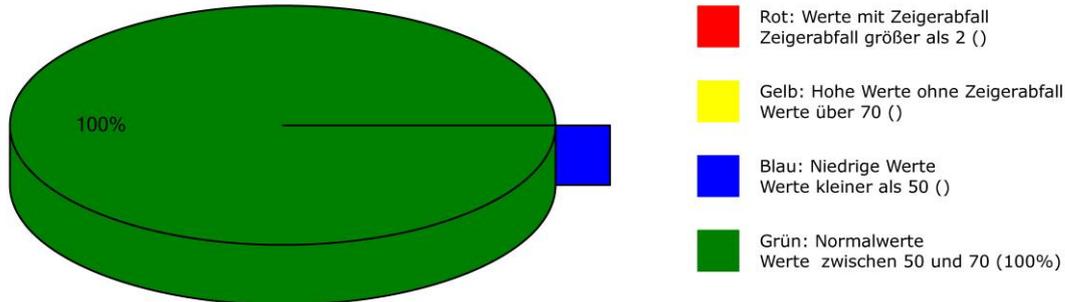
Somit ist meiner Meinung nach durch die Entstörung mit dem mir nicht bekannten Produkt / Produkten die geopathische Belastung aufgehoben und Elektro und WLAN-Belastungen neutralisiert worden.

Die Energie Erhöhung des Hauses durch die Produkte sind als sehr positiv zu betrachten und werden sich mit Sicherheit auch positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bewohner bemerkbar machen.

Um weitere Verbesserungen zu erzielen, müsste man mit Feng-Shui Maßnahmen setzen, um die Energieflüsse zum Haus und die Energieverteilung im Haus weiter aktivieren.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Lunge</b>	Rechts	Links
		Lu 1 (11.) Parenchym	51/0	52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Haut</b>	Rechts	Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	51/0	52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Dickdarm</b>	Rechts	Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	52/1	52/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Bindegewebsdeg.</b>	Rechts	Links
		BD 1 (1.) Bauch	51/0	53/1
Element: Ma - ND - PM - OD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Magen</b>	Rechts	Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	53/0	53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Nervendeg.</b>	Rechts	Links
		ND 1 (1.) Lumb./Säkral.	52/1	54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Pankreas-Milz</b>	Rechts	Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	51/0	54/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Organdeg.</b>	Rechts	Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	59/1	54/1
Element: Bl - Ly - Ni - AI				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Blase</b>	Rechts	Links
		Bl 1 (67.) Körper	53/0	52/0



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.

++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.

+ : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)

P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)

Normalwerte: (50-70 Skt.)

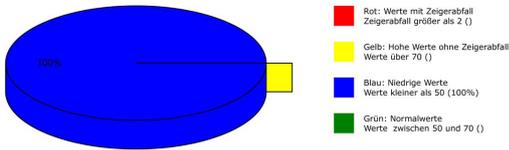
										Element: Bl - Ly - Ni - Al			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymphhe</b>	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	57/0	53/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	54/0	52/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
										Al 1 (1.) unt.Körperab.	51/0	52/0	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	52/1	51/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	54/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	53/0	53/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	53/0	52/0	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	55/0	53/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	52/0	56/0	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	54/0	54/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	58/0	55/1	



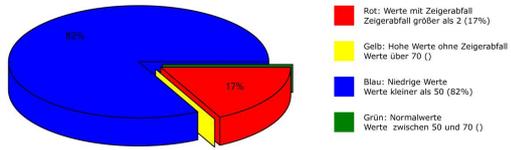
## Alle BESA-Testungen im Überblick

### Proband 1

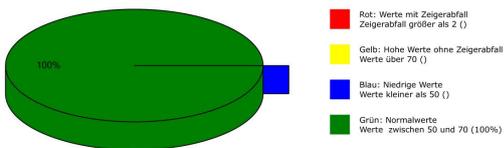
Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

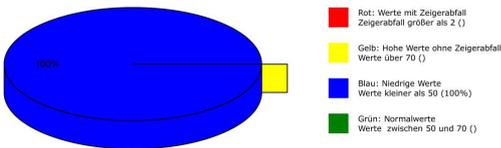


Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

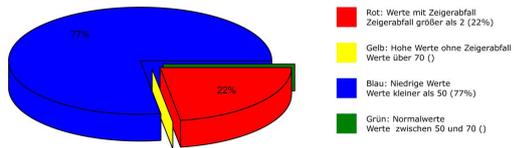


### Proband 2

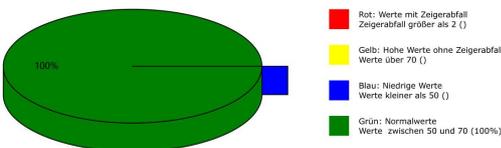
Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

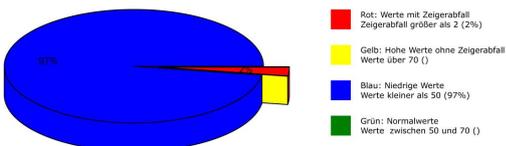


Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

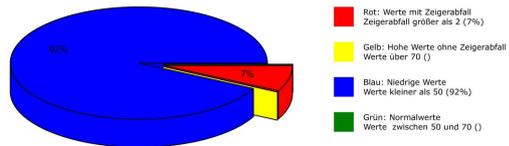


### Proband 3

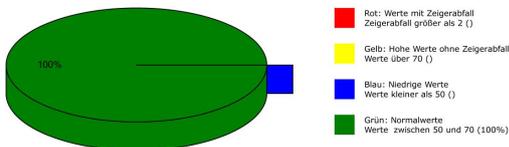
Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

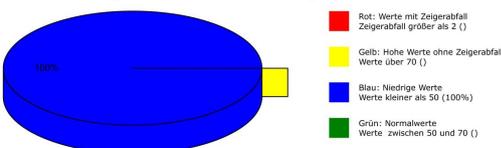


Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

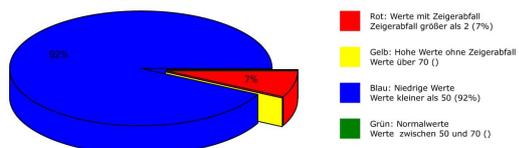


### Proband 4

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

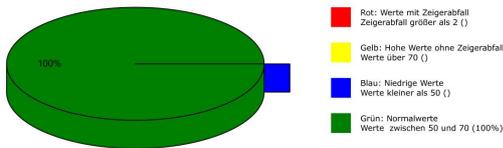


Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



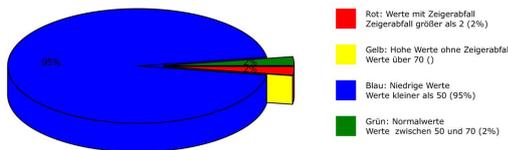


#### Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

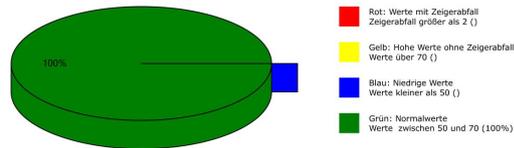


### Proband 5

#### Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



#### Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



## Allgemeines zum Testergebnis

Der Mensch bzw. alle biologischen Objekte stellen eine Art Empfangsantenne für Umweltinformationen dar. Das deshalb, weil das Leben des Menschen und aller anderen biologischen Objekte grundsätzlich und ausschließlich von Umweltinformationen abhängt. Unser Organismus ist biologisch dort sehr sensibel, wo natürliche Informationen (Felder) liegen bzw. diese Wechselwirkungen und Schwankungen unterliegen. Aus diesem Grund sind **festgestellte informative elektromagnetische Störfelder biologisch hochgradig relevant. Jegliche Reduzierung oder Umwandlung dieser Störfelder (ideal zu 100 Prozent) ist biologisch sehr wichtig, oft sogar lebensentscheidend.**

Diese Informationsbelastungen aus unserer Umwelt sind nur dann mit dem Leben vereinbar, wenn sie wieder an eine natürliche Schwankungstoleranz angepasst werden können. Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien im biologischen Regelkreis des Menschen finden ihre Ursachen in solchen störenden Informations-Einflüssen.

**Neutralisierende bzw. harmonisierende Effekte konnten in diesem Detailprojekt P72 4.0 zur Feststellung der Wirkung des „Leela Quantum Block“ nachgewiesen werden.**

Der „Leela Quantum Block“ konnte die am Probanden festgestellten biologisch nachteiligen Effekte und Wirkungen im Projekt neutralisieren. Ja sogar am Haus selbst konnte über die BESA Testungen VORHER und NACHHER eine signifikante Verbesserung des energetischen Hauszustandes ermittelt werden.

**Die maßgebliche Fähigkeit des „Leela Quantum Block“ zur Neutralisierung und Harmonisierung der in diesem Detailprojekt P72 4.0 getesteten lebensgefährdenden Informationen bzw. getesteten Belastungsfaktoren und deren Umwandlung in biologische lebensfördernde Güte wird mit diesem Projekt belegt.**



## Autorisierte Zusammenfassung

Die von IFVBESA durchgeführten BESA-Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit des „Leela Quantum Block“ haben eindeutig gezeigt, dass dieser in der Lage ist, biologisch bedeutsame Belastungsfaktoren am energetischen System der Probanden zu neutralisieren bzw. zu harmonisieren. Über die bioenergetische Systemanalyse wurde auf der bioenergetischen Ebene die Auswirkung der oben genannten Belastungsfaktoren auf die Probanden, ihrem Meridiansystem und ihren energetisch-biologischen Regelkreisen hinterfragt und systemisch getestet. Die BESA-Testungen VORHER - NACHHER zeigen signifikante Veränderungen an den getesteten Akupunkturpunkten bzw. am Meridiansystem. Die Messdaten sowie deren Kennzahlen bestätigen eindrucksvoll einerseits die Belastungen, die durch die getesteten Störfelder auf den Organismus der Probanden, respektive des Hauses selbst entstanden und verdeutlichen andererseits, wie sich nach Anwendung des „Leela Quantum Block“ die deregulierenden Energien in körperimmanente und biokompatible Energien umwandeln.

Ganzheitlich gesehen darf davon ausgegangen werden, dass sich die positive Wirkung auf die Probanden auch bei anderen Menschen und Objekten einstellt. Dass die positive Einflussnahme durch den „Leela Quantum Block“ mit hoher Präzision tatsächlich möglich ist, zeigt eindeutig der BESA-VORHER-NACHHER-Vergleich. Alle Messwerte verbesserten sich signifikant vom meist 100-prozentig blauen Messbereich in den grünen meist 50-Skt.-Bereich (Skalenwert), also den Bereich der optimalen Messwerte. Dies bedeutet: Es hat eine optimale Regulationsdynamik stattgefunden. Hier kann man im Sinne des IFVBESA eindeutig von einer optimalen, signifikanten Verbesserung der körpereigenen Energiesituation sprechen.

**Ergebnis:** Die Probanden wurden während der BESA-NACHHER-Testung mit schwer belastenden Frequenzen (Informationen) in Kontakt gebracht. Im Unterschied zu den VORHER-Testungen, bei denen der „Leela Quantum Block“ nicht eingesetzt wurde, wurden durchwegs positive Messergebnisse festgestellt, welche auf eine stattgefundenene Neutralisierung bzw. Harmonisierung hindeuten. Die Regulationsdynamik entwickelte sich in einen optimalen Wirkbereich.

Durch den Nachweis der bioenergetischen Wirksamkeit des „Leela Quantum Block“ in diesem Detailprojekt P72 4.0 wurden die Voraussetzungen für den Erhalt eines BESA Gütesiegels durch den Internationalen Fachverband für BESA erfüllt.